



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

Doris Häuser, Wachtelweg 33, 85591 Vaterstetten

Herrn Landrat  
Gottlieb Fauth  
Eichthalstr. 5  
85560 Ebersberg

Vaterstetten, den 11.03.2011

## **Antrag an den FSK-Ausschuss am 30.März 2011**

### **Antrag:**

1. Die Verwaltung informiert über die schulische Situation an der Realschule Vaterstetten und die Notwendigkeit Schulsozialarbeit anzubieten.
2. Falls eine Ganztagesstelle aus finanzieller Sicht nicht möglich ist, bekommt die Realschule Vaterstetten für ein Schuljahr einen Sozialarbeiter für mindestens 10 Wochenstunden zugewiesen. Dies ist ein Probedurchlauf des „Vaterstettener Modells“ für das Schuljahr 2011/12. Im Laufe des Kalenderjahres 2012 wird dem FSK-Ausschuss Bericht erstattet und es wird über eine Verlängerung oder Ausweitung neu entschieden.

### **Begründung:**

Die Realschule Vaterstetten hat in mehreren Anträgen um eine Unterstützung in Form von einer Jugendsozialarbeiterstelle gebeten. Leider konnte sich weder der FSK-Ausschuss in einer seiner letzten Sitzungen noch die Verbandsversammlung der Realschule festlegen, ob sie eine Jugendsozialarbeiterstelle ausweisen will.

In der letzten Verbandssitzung wurde auf das Votum des FSK-Ausschusses zurückverwiesen. Der Realschulverband benötigt für seine nächste Verbandssitzung ein Signal, ob der FSK-Ausschuss eine Jugendsozialarbeiterstelle befürwortet.

Zu 2. Falls eine Ganztagesstelle aus finanzieller Sicht nicht möglich ist, schlage ich ein „Vaterstettener Modell“ vor:

Die Realschule bekommt versuchsweise für das Schuljahr 2011/12 für 10 Wochenstunden einen Sozialarbeiter. Es soll überprüft werden, ob evtl. schon bestehendes Personal (vom Jugendzentrum oder der Hauptschule) aus der Gemeinde Vaterstetten diese zusätzliche Aufgabe übernehmen kann. So wäre es so möglich, Synergieeffekte bei der Sozialarbeit in der Gemeinde Vaterstetten zu nutzen.

Diese 10 Wochenstunden würden dann der Gemeinde Vaterstetten durch den Landkreis Ebersberg anteilmäßig (68,31%) ersetzt werden. Der Restbetrag würde vom Landkreis München mit 9,51%, der Gemeinde Grasbrunn mit 8,38% und der Gemeinde Haar mit 13,80% ersetzt werden.

Falls dies nicht möglich ist, müsste eine Teilzeitkraft eingestellt werden.

Dieses Projekt-Modell wird vorläufig nur für das Schuljahr 2011/12 erprobt. Es beginnt im Oktober 2011 und endet im Juli 2012.

Der FSK-Ausschuss, sowie die Verbandsversammlung der Realschule Vaterstetten werden über die Tätigkeit informiert und über eine Verlängerung oder eine nötige Ausweisung in einer Sitzung im Jahre 2012 entschieden.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Häuser